

Freitag, den 2. July 1824.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.														Wasser- stand des Laibachflusses ober o			
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.				
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh			Mitt.	Abends
	3.	2.	3.	2.	3.	2.	8.	11.	8.	11.	8.	11.	6.gllhr	6.3Uhr	6.gllhr	Schuh	Zoll
Juni	23	27	7,2	27	8,0	27	8,0	—	13	—	18	—	15	schön	schön	1	7
	24	27	8,0	27	7,8	27	7,4	—	15	—	18	—	14	heiter	Donn.	1	9
	25	27	7,7	27	8,5	27	8,9	—	13	—	13	—	13	Regen	trüb	1	11
	26	27	9,2	27	9,5	27	10,2	—	11	—	17	—	14	heiter	schön	2	11
	27	27	10,4	27	10,7	27	10,7	—	11	—	19	—	16	heiter	heiter	3	1
	28	27	11,0	27	11,0	27	11,0	—	12	—	20	—	17	f. heiter	f. heiter	3	1
	29	27	11,0	27	11,0	27	11,0	—	14	—	21	—	18	heiter	heiter	2	10

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 786. K u n d m a c h u n g. ad Gub. Nr. 8415

(2) Da das Alerialgebäude in Triest Nro. 888, in welchem ehemals die k. k. Ober-Postverwaltung untergebracht war, auf Anordnung der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer vom 2. April d. J., Z. 12526, vermittelst einer öffentlichen Versteigerung verkauft werden soll, so wird hiermit kund gemacht, daß diese Versteigerung den 15. July l. J. in dem Gubernial-Gebäude um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden wird.

Der Fiscalpreis des gedachten Gebäudes wird in 38000 fl. C. M. festgesetzt, eine ratenweise Bezahlung des Kaufschillings gestattet und die übrigen Versteigerungsbedingungen bey der k. k. Kammerprocuratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Uebrigens dient dem Publicum zur fernern Nachricht, daß dieses Haus am Meerufer zwischen der Mündung des großen Canals und des neuen Molo des Salzamtes gelegen, mit gewölbten Magazinen versehen, folglich für verschiedene mercantile Operationen sehr geeignet ist.

Vom k. k. k. k. Gubernium. Triest am 5. Juny 1824.

B. 762 E u r r e n d e ad Nro. 8201

des kais. königl. Villacher Kreisamtes.

An sämtliche Bezirksamtsobrigkeiten des Kreises.

(2) Die von den hiesigen B. D. eingelangten Vorurtheils-Edicte der bey heuriger Conscriptio entdeckten Flüchtlinge werden den B. D. zur sogleichen Amtshandlung in der Anlage zugesandt.

K. K. Kreisamt Villach am 3. Juny 1824.

Thomas Plusch,

k. k. wirklicher Gubernialrath und Kreishauptmann.

Franz Pawelka, k. k. Kreis-Secretär.

V o r r u f u n g s - E d i e t.

Von untenbenannten V. D. werden die unwissend wo abwesenden Bezirks-
insassen aufgefordert, sich innerhalb 6 Monathen bey ihnen zu melden, und über
ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach
dem a. h. Auswanderungspatente werden behandelt werden.

Post-Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort	N. Nro.	Anmerkung
Bezirksobrigkeit Stall.					
1	Georg Reiter,	23	Untertauern	6	Knecht.
2	Andreas Schmidl,	24	Mitteldorf	7	Webergeseß.
3	Johann Fercher,	24	Sonnberg	21	Knecht.
Bezirksobrigkeit Grönbürg.					
1	Mathias Leitner,	24	Kästendorf	18	Bräuer.
2	Andreas Fina,	19	do.	23	Färberlehrling
3	Math. Wiegeler,	41	Edling	16	Knecht.
4	Jos. Bartholoth,	32	do.	18	do.
5	Joseph Zwick,	32	Susabitsch	11	do.
6	Nich. Pappitsch,	41	do.	16	Schmiedgeseß.
7	Ant. Fiescher,	40	Bach	8	Hutmacher.
8	Lukas Wolf,	33	do.	10	Knecht.
9	Flor. Tschmelitsch,	16	Madtschiesel	1	do.
10	Joseph Millonig,	21	Pörschach	8	do.
11	Thomas Pipp,	24	Worderberg	1	do.
12	Joseph Gallauz,	20	do.	12	do.
13	Anton Jurey,	35	do.	15	do.
14	Lukas Walcher,	21	do.	16	do.
15	Martin Neßmann,	20	do.	37	do.
16	Georg Mörtl,	23	do.	48	do.
17	Mathias Neßmann,	38	do.	72	do.
18	Michael Pipp,	26	do.	72	do.
19	Thomas Andrusch,	30	St. Paul	5	do.
20	Mathias Fina,	21	Ferolach	13	do.
21	Michael Morik,	16	do.	23	Bergknapp.
22	Lorenz Mortsch,	36	Haderdorf	9	Knecht.
23	Barth Schwimmer,	28	Tratten	3	do.
24	Johann Ranfl,	25	Brugg	11	Fischergeseß.
25	Johann Gorthard,	30	Meßach	2	Knecht.
26	Sebast Flaschberger,	25	do.	4	do.
27	Anton Puschnig,	21	do.	7	do.

Post-Nro.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	N. Nro.	Anmerkung.
28	Johann Masler,	24	Rattendorf	61	Knecht
29	Johann Pfeifer,	32	Fort	1	Schneider.
30	Martin Mößlacher,	30	do.	2	Tagwerker.
31	Johann Mößlacher,	35	Radnig	3	Bergknapp.
32	Georg Kilger,	24	Worderberg	7	Wichhirt.
33	Georg Zanner,	18	do.	29	do.
34	Christoph Kilger,	21	do.	7	do.
35	Jacob do.	20	do.	7	Hammerarbeit.
36	Peter Hofmann,	20	do.	33	do.
37	Matthias Jank,	24	do.	36	Knecht.
38	Simon Kaplenig,	32	do.	41	Holzknicht.
39	Michael Lafner,	32	Weisbriach	47	do.
40	Johann Schluder,	31	do.	48	do.
41	Thomas, Müller,	23	do.	83	do.
42	Jacob Lindernuth,	24	Untervellach	6	do.
43	Matthias do.	21	Obervellach	13	Schneidergesell.
44	Joseph Haberknapp,	34	Rühweg	10	Knecht.
45	Georg Winkler	20	Hermager	4	Kammacher.
46	Johann Pfeifer,	32	do.	11	Schlossergesell.
Bezirks-Obrigkeit Amt Tarvis.					
1	Martin Wenig,	20	Tarvis	28	Schlossergesell.
2	Georg Klementschi,	31	do.	50	do.
3	Joseph Regar,	24	do.	71	
4	Andreas Petritsch,	30	do.	71	
5	Jacob Matschina,	23	do.	81	
6	Andreas Martin,	17	Greuth	22	
7	Math. Wiggitsch,	28	do.	33	
8	Lorenz Termann,	22	do.	44	
9	Andreas Leiler,	34	Goggau	22	
10	Jacob Grilz,	18	Saisniz	4	
11	Sebastian Krawina,	24	do.	33	
12	Paul Oßinger,	28	do.	36	
13	Valentin Fisel,	30	do.	51	
14	Urban Anderwald,	21	do.	65	
15	Joseph Wurk,	18	do.	74	
16	Gregor Kaiser,	22	do.	139	
17	Sebastian Sluga,	24	do.	162	
18	Johann Grilz,	39	do.	271	

Post. No.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	No. p.	Anmerkung.
19	Gregor Krammer,	27	Raibl	34	
20	Math. Weltschnig,	18	do.	43	
21	Markus Randutsch	22	Uggovitz	4	
22	Martin Mischkoth,	24	do.	27	
23	Peter Janf	21	do.	53	
24	Valentin Tribusch,	23	do.	55	
25	Joseph Schneider	18	do.	64	
26	Sebastian Wöschnig,	21	do.	86	
27	Bartlme Weber,	26	do.	93	
28	Joseph Randutsch	19	do.	114	
29	Thomas Werginz,	30	Wolfsbach	27	
30	Michael Wedan,	25	do.	31	
31	Andreas Martinz,	31	do.	37	
32	Philipp Schermann,	19	do.	38	
33	Joseph Krautvogel,	23	Malborgeth	4	
34	Andreas do.	24	do.	4	
35	Nikolaus Passauz,	23	do.	81	
36	Simon Wedan,	23	do.	95	
37	Anton do.	24	do.	95	
38	Michael Mayer,	23	Lufnig	12	
39	Franz Sabotha,	21	do.	12	
40	Sebast. Gitschthaler,	34	Pontast	6	
Bezirksobrigkeit Arnoldstein.					
1	Johann Pack,	48	Riegersdorf	8	Knecht.
2	Ulrich do.	36	do.	8	do.
3	Joseph Arich,	19	Gailitz	23	do.
4	Joseph Lepuschütz,	20	Selttschach	10	do.
5	Math. Gallob,	19	do.	31	do.
6	Johann Haas,	28	Pöckau	20	do.
7	Primus Spinter,	26	Ischau	1	do.
8	Carl Jannach	21	do.	8	do.
9	Martin Michels,	26	Neuhaus	5	Schlossergesell
10	Lorenz Gregoro,	22	Korpitsch	1	do.
11	Franz Peterneß,	20	do.	12	Schmiedgesell
12	Lorenz Gailer,	23	Nässendellach	10	
13	Gregor Winkler,	20	Stoßau	12	
14	Joseph Mül,	24	Draschütz	7	

Post-Nr.	N a m e n d e r F l ü c h t l i n g e.	Alter	Geburtsort.	Nr.	Anmerkung.
15	Martin Muf	22	Draschütz	7	
16	Georg Brenner,	18	Maglern	1	
17	Martin Kremser,	20	do.	18	
18	Johann Wiegele,	18	do.	20	
19	Lukas Kocher,	20	Hochenthurn	34	
20	Andreas Diefmann,	20	do.	24	
21	Math. Schnabl,	19	Feistritz	1	
22	Jakob Rosenegg,	27	Altonitz	6	
23	Johann Faze,	32	Dreybach	16	
24	Urban Kaiser,	36	do.	19	
25	Andreas Wiesegg,	18	do.	22	
26	Georg Fina,	34	do.	24	
27	Sebastian Walner,	18	Göriach	2	
28	Joseph Zelloth,	20	do.	5	
29	Jakob Schureg,	19	do.	14	
30	Blasius Moser,	20	Feistritz	2	
31	Thomas Rattmig,	31	do.	27	
32	Georg Schaller,	20	do.	60	
33	Georg Jank,	19	do.	70	
34	Andreas Schweber,	20	do.	98	
35	Paul Fabian,	20	do.	80	
36	Stephan Kramer,	18	do.	107	
37	Blasius Ruz	33	Saak	3	
38	Anton Resmann,	33	do.	36	
39	Johann Anderwald,	19	Nörsch	38	
40	Simon Graher,	29	Förf	5	

Bermischte Verlautbarungen.

8. 776.

E d i c t.

Nro. 1557

(2) Vom Bezirksgerichte der Religionsfond. Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sey zur Richtigestellung des Activ- und Passivstandes nach dem verstorbenen Gregor Paik, vulgo Jakosch, gewesenen Hübler zu Rabotendorf, die Tagessagung auf den 6. July d. J. früh um 9 Uhr in dieser Bezirksgerichts. Kanzley anberaumt worden.

Es werden daher alle jene, welche an diesen Verlass einen Anspruch zu haben ver-
meinen oder hierzu etwas schulden, aufgefördert, erstere ihre Forderungen am obbe-
stimmten Tage rechtshältig darzuthun und zu liquidiren, letztere ihre Schulden getreu-
lich anzugeben, widrigenz ohne Rücksicht auf die sich nicht meldenden Verlassgläubiger
der Verlass abggeschlossen und den Erben eingewantwortet, gegen die Verlass. Schuldner
aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Sittich am 19. Juny 1824.

Nr. 781.

E d i c t.

Nr. 245.

(2) Von dem Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Eheleute Andreas und Maria Surs, in die Amortisirung der auf Vertraut Watscherischen Pupillen lautenden, und in Verlust gerathenen Schuldobligation pr. 148 fl. 23 kr. gemilliget worden.

Daher werden alle jene, die auf gedachte Obligation Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich darzutun, widrigens selbe geklärt werden wird.

Neustadt am 14. Juny 1824.

Nr. 780.

E d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf die Verlassenschaft des am 15. März 1824, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, verstorbenen Seraphin Randutsch in Neustadt, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben zur Anmeldung und Darthnung desselben den 21. July l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sogleich zu erscheinen, als sie sich widrigens die aus der Unterlassung entstehenden gesetzlichen Folgen selbst zu zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Neustadt am 23. Juny 1824.

Nr. 779.

E d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Joseph Edlen Ritter von Ralsbergischen Herrschaft Neudegg in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des Activ- und Passiv- Standes nachstehender Verlässe folgende Tagessammlungen, als: nach Matthäus Eibesweg zu Groß- Zirnig, der 21. July 1824 früh um 9 Uhr; nach Blasius Gottlar zu Groß- Zirnig, auch der 21. July 1824, aber früh um 10 Uhr; nach Apollonia Werjar zu Homm, der 22. July 1824 früh um 9 Uhr bestimmt worden.

In Folge dessen haben sich also alle jene, welche auf die gedachten Nachlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, an obigen Tagen um so mehr in der hiesigen Amtskanzley zu melden, und ihre Ansprüche anzugeben, als die Ausgebliebenen nach §. 814. b. G. B. behandelt werden müßten.

Bezirksgericht Neudegg am 12. Juny 1824.

Nr. 777.

E d i c t.

(2)

Alle jene, die auf den Verlaß des zu Deutsch verstorbenen Johann Pottokar, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, werden am 14. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr um so gewisser in dieser Amtskanzley erscheinen, als sich erstere die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zur Last legen, letztere zur Berichtigung ihrer Rückstände im Rechtswege verhalten werden.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Weizberg am 24. Juny 1824.

Nr. 784.

E d i c t.

Nro. 1090.

(2) Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Aufsuchens des Herrn Dr. Lucas Ruß von Laibach de praes. 25. May l. J., Nro. 1090, in die Reassumirung der durch Bescheid vom 27. November v. J., Nro. 2393, bewilligten executiven Teilbiethung der dem Michael Turk von Oberloitsch gehörigen, der Herrschaft Poitsch sub Rect. Nr. 12 zinsbaren, auf 5048 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Hube sammt den dazu gehörigen Haus, und Wirtschaftsgebäuden, und der auf 417 fl. geschätzten Fahrnisse und Fundus instructus, wegen schuldigen 1943 fl. 48 2/3 kr.

Summt 3 Proc. Interessen seit 1. Sept. 1823 und Executionskosten, gemilliget worden.
 Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den 31. July, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 30. September 1824, jedesmahl um 9 Uhr Früh und zwar in dem zur gedachten Hufe gehörigen Wohnhause zu Obersleisch mit dem Versatze angeordnet, daß wenn die gedachte ganze Hufe, oder das eine oder das andere Stück der Fahrnisse, oder des Fundus instructus bey der ersten oder zweiten Picitationsdagfahrung um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, daß nicht verkaufte Stück oder Hufe, bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden soll.

Worin die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Anbange verständiget werden, daß die Schätzung und die Picitationsbedingungen täglich bey diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haabberg am 30. May 1824.

3. 737.

Picitations-Edict.

Nro. 173

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Michael Maronath von Laibach, in die Reoffnungung der mit Bescheid vom 4. November 1823 bewilligten, schon aber von ihm suspendirten executiven Feilbietung der dem Johann Warl gehörigen, aus dem Hause in der Vorstadt Radmannsdorf sub Nro. 3 und den vier Gemeintheilen pod Blaskam sammt Harpfe und Drecksenne bestehenden, der Herrschaft Radmannsdorf diensthoren, wegen richtig gestellten 246 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, und gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realitäten, dann der auf 33 fl. 24 kr. geschätzten verschiedenen Fahrnisse gemilliget, und ferner zur Vornahme dieser Picitation drei Tagfahrungen, auf den 2. August, 2. September und 2. October d. J., jederzeit in dem zu versteigernden Hause, und zwar für die Realitäten Vormittag von 9 bis 12 Uhr, für die Fahrnisse aber Nachmittag von 3 bis 6 Uhr mit dem Anbange anberaumt worden, daß falls diese Realitäten und Fahrnisse nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden könnten, selbe bey der dritten Picitation auch unter demselben hinten gegeben werden würden.

Die Realitäten und Fahrnisse können besichtigt, die Picitationsbedingungen aber in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustige, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger Georg Aschman von Werdoch, Margareth Welf von Hrasbach, Hr. Joseph Feunig von Laibach, die Joseph Böhmische Concurat-Massa, Blas Ollitschitsch von Garpasch, und die Handlung der Herren Kiefer und Schaffer zu Laibach, zu diesen Picitationen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. April 1824.

B. 759.

E d i c t.

Nro. 403

(3) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterfrain wird allsmeim bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mothias Mallechitsch, gegen Ipe Mallechitsch, beider von Radovitsch, wegen schuldigen 1396 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung seiner neun, auf 1040 fl. geschätzten Weingärten in Vinomer, und seiner mit gerichtlichem Pfande belegten, auf 513 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse sammt Vieh und Weinvorräthen gemilliget, und hierzu drei Tagfahrungen, als auf den 10. Juny, 13. July und 12. August l. J., allezeit Vor- und Nachmittags in loco Radovitsch mit dem Anbange angeordnet worden, daß sofern diese Güter bey der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb verkauft werden sollten, sie bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden würden hinten gegeben werden.

Die Kauf- und Zahlungsbedingungen sind bey dem Gerichte einzusehen.

Bezirksgericht Krupp am 3. May 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung ist nur der Weinvorrath verkauft worden.

B. 745.

Edict.

(3)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Georg Perg von Ort, wider Jacob und Ursula Jint von Malsgern, wegen schuldigen 265 fl. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegner'schen Real- und Mobilarvermögens gewilliget; zur Abhaltung derselben werden drey Tagssagungen, und zwar die erste auf den 17. May, die zweyte auf den 14. Juny und die dritte auf den 13. July 1824, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Malsgern mit dem Besatze festgesetzt, daß wenn dieses Real- und Mobilarvermögen weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen, daß die dießfälligen Cicitationsbedingnisse in dieser Kanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee den 31. März 1824.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten noch zweyten Tagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Versteigerung geschritten.

B. 733.

Convocations-Edict.

ad Nro. 494

(3) Von dem Bezirksgerichte Thurm am Hart, im Neukädtler Kreise, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Josepha Wolf, unbedingt erklärten Erbinn, zur Erhebung des Schuldenstandes nach ihrem am 18. März l. J. im Dorfe Ziekle verstorbenen Ehegatten Mathias Wolf, die Tagssagung auf den 14. July l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Thurm am Hart den 12. Juny 1824.

B. 747.

Convocations-Edict.

Nro. 425

(3) Alle jene, welche auf den Verlaß der zu Raufen am 24. May ab intestato verstorbenen Grundbesitzerinn Helena Meßner, aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben ihre Forderungen bis zu, oder bey der auf den 19. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts anberaumten Anmelddungs-Tagssagung sogleich geltend zu machen, als widrigens bey der Abhandlung auf selbe kein Bedacht genommen werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 12. Juny 1824.

B. 752.

Feilbietungs-Edict.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertsdorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Wanitsch von Berch bey Dollsch, Executionsführer, wider Mathias Goslobitsch von Dollsch, in die öffentliche Versteigerung der dem Erequirten gehörigen, auf 287 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 15. July, 12. August und 10. September 1824, jedesmahl um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Dollsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese halbe Kaufrechtshube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Die dießfälligen Cicitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf am 1. Juny 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 765.

(2)

ad Nro. 104. St. G. B.

A u n d m a c h u n g

der Verkaufsversteigerung verschiedener, im Bezirke Monfalcone gelegenen, theils dem Religions-, theils dem Bruderschaftsfonde gehörigen Domainen-Realitäten.

In Folge eines hohen Hofkammer-Präsidial-Decrets vom 20. März l. J., Nro. 191 St. G. B., wird am 30. August l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden, von Seite der aufgestellten Commission in dem Locale der k. k. Bezirksobrigkeit in Monfalcone, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung der nachbenannten, im Bezirke Monfalcone gelegenen, theils dem Religions-, theils dem Bruderschaftsfonde gehörigen Domainen-Realitäten geschritten werden, als:

1. der im Dorfe Pieris gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 21 Joch 1091 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 5811 fl. — fr.
2. der im Dorfe St. Pietro gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 10 Joch 651 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 6524 = 20 =
3. der im Dorfe St. Pietro gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 8 Joch 616 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 3220 = 30 =
4. der in der Gegend Cassigliano gelegenen zwey Grundstücke, messend 1 Joch 282 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 386 = 15 =
5. der im Dorfe Bogliano gelegenen Besizung sammt Colonialhause, messend 26 Joch 248 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 5708 = 10 =
6. der im Dorfe St. Pietro gelegenen zwey Grundstücke, messend 988 Quadratklaster, geschätzt auf . . . 231 = 5 =

Diese Realitäten werden einzelnweise um die beygesetzten Beträge ausgetheilt und den Meistbiethenden überlassen werden.

Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Ausrufspreises zu Handen der Versteigerungs-Commission erlegt, oder für diesen Betrag eine geeignete, von der Commission bewährt befundene, und mit der Bestätigung der betreffenden Bezirksobrigkeit, daß der angetragene Bürge zahlungsfähig sey, versehenen Bürgschaftsurkunde beibringt.

Der bar erlegte Betrag oder das Bürgschafts-Instrument wird jedem Lic-

(2. Bepl. Nr. 53. d. 2. July 1824.)

stanten nach geendeter Versteigerung oder auch früher, wenn er erklärt, keinen Anboth weiter machen zu wollen, zurückgestellt werden; der vom Meistbiether belegte oder sichergestellte Betrag dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er von dem gemachten Anboth absteht, oder sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeylaffen wollte, oder endlich, wenn er die gleich zu bezahlende Rate nicht berichtigte; bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm die Caution an der ersten Kauffchillingshälfte abgerechnet, oder die Sicherstellungsurkunde wieder erfolgt werden.

Wer für einen Dritten einen Anboth machen will, ist verbunden, die gehörig ausgestellte Vollmacht seines Committenten der Commission vorzulegen.

Der Meistbiether hat die erste Hälfte des Kauffchillings gleich nach erfolgter hoher Bestätigung des Verkaufsactes, und noch vor der Uebergabe der Realität bar zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf die erkaufte Realität in erster Priorität versichert und mit fünf vom Hundert in Conv. Münze verzinsset, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 200 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillingshälfte binnen Jahresfrist gegen ersterwähnte Bedingungen berichtet werden müssen.

Bey einem oder mehreren gleichen Anbothen wird demjenigen der Vorzug gegeben, welcher den Kauffchilling in kürzern Fristen zu erlegen sich erklärt.

Es wird den Kauflustigen gestattet, die übrigen Verkaufsbedingungen, den Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten bey dem k. k. Bezirkscommissariate in Monfalcone einzusehen und solche selbst auch in Augenschein zu nehmen.

Von der k. k. k.üstentl. Staatsgüter, Veräußerungs, Commission zu Triest am 8. Juny 1824.

Sigmund Ritter v. Moßnilern,
k. k. Subernial- und Präsidial-Secretär.

3. 774.

E d i c t

ad No. 8151.

des k. k. inn. österr. k.üstentl. Appellations- Gerichts.

(2) Von dem k. k. inn. österr. k.üstentl. Appellations- und Criminal-Obergerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es seye abermahls eine Landrathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgericht 1ster Instanz zu Triest, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1400 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Besoldung pr. 1600 und 1800 fl.; dann eine weitere Landrathsstelle bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgerichte 1sten Instanz zu Görz, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. und dem Rechte zur Vorrückung in die höhere Besoldungsklasse pr. 1400 und 1600 fl.; endlich auch eine dritte Rathsstelle bey dem

k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminalgerichte, dann Mercantil- und Wechselgerichte und Seeconsulate zu Rovigno, mit dem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. und dem gleichfälligen Vorrückungsrechte in die höhere Besoldung pr. 1400 und 1600 fl. in Erledigung gekommen.

Wer sonach um eine oder andere dieser Rathsstellen sich zu bewerben gedenset, wird hiemit angewiesen, sein belegtes Gesuch, und zwar die bereits Angestellten durch ihren Amtsvorstand, binnen vier Wochen bey dem betreffenden Stadt- und Landrechte zu überreichen, in selben jedoch insbesondere den vollkommenen Besitz der italienischen und deutschen Sprache, wie auch seine auffälligen anderweitigen Sprachkenntnisse, insbesondere aber der llyrischen oder einer andern hies mit verwandten slavischen Sprache nachzuweisen.

Klagenfurt am 11. Juny 1824.

Kreisämthliche Verlautbarung.

Z. 788.

(2)

Nro. 5646.

In Gemäßheit einer eingelangten hohen Gubernial-Verordnung vom 21. d. M., Z. 8475, sollen die in dem hiesigen Militärknaben-Erziehungs- und Transport-Sammelhause, dann bey der hiesigen Hauptwache bey'm Liceal-Gebäude erforderlichen Reparationen vorgenommen werden.

Zur Hintangabe der dießfälligen Professionistenleistungen,

in Maurer-,

Zimmermanns-,

Tischler-,

Spengler-,

Drechsler- und

Anstreicher-Arbeiten bestehend, dann wegen der Lieferung der Zimmermanns- und Maurer-Materialien, wird eine Minuendo-Versteigerung am 10. July d. J. Vormittags 9 Uhr bey diesem Kreisamte abgehalten werden.

Welches den Unternehmungslustigen mit dem Beyfuge bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Kosten-Ueberschläge bey diesem Kreisamte eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach den 26. Juny 1824.

Z. 758.

(3)

Nro. 5322

Zur Herstellung der im laufenden Jahre im hiesigen Straßhause am Castellberge vorzunehmenden Conservations-Arbeiten hat das hohe Gubernium mit Verordnung vom 3., Empf. 16. Juny l. J., Z. 7218, eine Minuendo-Versteigerung angeordnet.

Diejenigen, welche daher diese Herstellungen zu übernehmen Lust haben, werden auf den 6. July d. J. früh um 9 Uhr in dieses Kreisamt hiemit eingeladen.

Die Bauüberschläge hingegen, was nämlich an Maurer- und Zimmermanns-Arbeit und Materiale, dann an Tischler-, Schlosser-, Schmied-, Hafner-, Glaser- und Klampferer-Arbeit erforderlich sey, können bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juny 1824.

(2)

Von der k. k. mährisch-küstenländischen Zollgefallen-Administration wird zu Jedermanns Wißenschaft bekannt gegeben, daß es von der mittelst den öffentlichen Zeitungsblättern ausgeschrieben, am 6. k. M. in der Amtskanzley bey der Bezirksobrigkeit Welsberg abzuhaltenden öffentlichen Pachtversteigerung des Fleischzollgefalls der Hauptgemeinde Dorneg im Bezirke Prem abzukommen habe.

Caibach am 28. Juny 1824.

Verlautbarung.

(2)

Von dem k. k. Verwaltungsbamte der Studienfonds, Herrschaft Kaltenbrunn wird hiemit bekannt gemacht, daß die herrschaftlichen Meiergründe, bestehend in 16 Stück Acker und 17 Stück Wiesen, auf sechs nacheinander folgende Jahre, vom 1. November 1824 angefangen, versteigerungsweise in Pacht gegeben werden, wozu die Versteigerung am 5. 6. 7. und 8. k. M. July früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Kaltenbrunner Amtskanzley zu Raibach im deutschen Hause abgehalten werden wird. Die Pachtbedingungen können in benannter Kanzley täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Paibach am 12. Juny 1824.

Verlautbarung.

(3)

Am 9. July 1824 früh um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Kaltenbrunn zu Raibach im deutschen Hause die, den zwey Religionsfonds-Beneficien St. Trinitatis in Dom- und St. Catharina zu Tga gehörigen Getreidezehnte von den Dörfern Gaberje in der Pfarr St. Marein, Sagradische in der Pfarr Gutenfeld, und Kleinlach in der Pfarr Sauchen, auf sechs Jahre, vom 1. November 1824 angefangen, versteigerungsweise in Pacht ausgelassen werden.

Die Pachtbedingungen können in der obgenannten Amtskanzlei täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach am 12. Juny 1824.

Paibach am 12. Juny 1824.

Verlautbarung.

(3)

Am 12. und 13. July d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die zum Staatsgute Thurn gehörigen, am Baihachflusse liegenden Wiesen Sor-niza, Perounja und Zerianka, in 34 Abtheilungen auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1824 bis Ende October 1830, vertheilungsweise in Pacht aus-gelassen werden, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen sind.

Die Versteigerung wird in der Amtskanzley des Staatsguts zu Laibach, im deutschen Hause vorgenommen werden, allwo auch die Bedingungen eingesehen werden können.
Laibach am 12. Juny 1824.

Paibach am 12. Juny 1824.

Verlautbarung. Edict.

(3)

In der Umthanzley der k. k. Staatsherrschaft Areuenthal werden den 30. Juny d. J. nachstehende Holzschnittwaaren, von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Wege der öffentlichen Visitation veräußert, als:

12 Tüpfelbölzer

60 Stück Pfosten, à 2 Zoll dick

16 • Bodenbreiter 1 3/4 Zoll dick

715 • detto A 2 1/2 • •

200 e Catifani

140 • Geistern

2 • Eichen - Kadmen.

350
Schwartzlinge.

Wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verwaltungsamt Breudenthal am 18. Jany 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

Nr. 787.

Verlautbarung

Nro. 7899

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Die Unterkrainer Weine sind bey der Einfuhr in das Innere des Landes Krain mit Ursprungszeugnissen zu versehen.

(1) Es hat sich öfters der Fall ergeben, daß unter der unrichtigen Angabe von Unterkrainer Wein, ungarische, croatische oder steyerische Weine in das Innere von Krain zum Nachtheile des Provinzial-Weingefäßes und der eigenen Landes-erzeugung eingeführt wurden.

Zur Verhinderung dieser Unterschleife wird daher in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 25. v. M., Z. 18970, festgesetzt, daß künftig die unterkrainerischen Weine bey der Einfuhr in das Innere des Landes Krain mit Ursprungszeugnissen, welche von den Bergobrigkeiten oder von ihren Pächtern zur Zeit der Einhebung des Weinzehents auszufertigen, zugleich aber auch bey der oftmahligen Dazwischenkauf der Leheren von den Bezirks-Obrigkeiten zu vidirten sind, versehen seyn müssen. Diese Zeugnisse, in welchen die Menge, der Tag und das Jahr mit Buchstaben auszudrücken ist, haben die betreffenden Parteien bey den Impositions-Ämtern abzugeben, damit solche den Register-Jurten beygeheftet werden können.

Welches mit dem Beysatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß nunmehr diejenigen Weine, welche bey den krainerischen Impositions-Ämtern zur Einfuhr nach Krain ohne dem vorgeschriebenen Ursprungsausweise vorkommen, den für ungarische, croatische, oder steyermärkische Weine bestimmten Provinzial-Gebühren unterzogen, oder bey eintretender Schwärzung contrabandmäßig behandelt werden.

Laibach am 9. Juny 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Sub. Rath.

Nr. 775.

C i r c u l a r e

Nro 7290

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Die Vorschrift, gemäß welcher die Fuhrleute und Landkutscher gehalten sind, den Poststationen bey Ararial-Ritten und bey Beförderung der Privat-Reisenden auszuweichen, wird erneuert.

(2) Es ist die Anzeige vorgekommen, daß die bestehende Vorschrift, vermöge welcher die Fuhrleute und Landkutscher gehalten sind, den Poststationen bey Beförderung der Briefposten, Postwagen, Estaffeten, Couriere und Privat-Reisenden auf das von denselben mit dem Posthorn gegebene Zeichen auf alle thunliche Art sogleich auszuweichen, nicht immer befolgt werde.

Um den aus der Nichtbefolgung dieser Anordnung für den höchsten Dienst entstehenden nachtheiligen Folgen, so wie auch den daraus sich häufig ergebenden sonstigen Unannehmlichkeiten und Zänkereyen zwischen den Poststations- oder

(3. Beyl. Nro. 53. d. 2. July 1824.)

Conducteurs und den Fuhrleuten zu begegnen, wird in Folge herabgelangten hohen Hofkammerdecrets vom 15. d. M., Z. 17774, diese in dem Postpatente enthaltene Vorschrift, daß die Fuhrleute und Landkutscher, wie auch alle sonstige Reisende, auf das von den Postkellern mit dem Posthorn gegebene Zeichen auf alle thunliche Weise sogleich auszuweichen, die großen Frachtwägen aber, wo das Ausweichen nicht sogleich möglich ist, so lange anzuhalten haben, bis die mit Postpferden bespannten Wägen vorüber gefahren seyn werden, mit dem Befehle hiermit erneuert, daß die Fuhrleute und Landkutscher sich hiernach bei Vermeidung der Bestrafung genau zu achten haben.

Laibach am 28. May 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Sub. Secretär, als Referent.

Z. 756

K u n d m a c h u n g.

Nro. 1931.

(3) Die Direction der priv. österr. Nationalbank bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für das erste Semester 1824 mit Acht und zwanzig Gulden Bank-Baluta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 1. Julius l. J. an, in der hievortigen Actiencasse, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons oder gegen classenmäßig gestämte Quittungen erhoben werden können.

Um die deshalb erforderlichen Vorschreibungen in gehöriger Ordnung vornehmen zu können, werden vom 21. Juny bis 1. July l. J. keine Actienumschreibungen oder Vormerkungen und keine Coupons-Beylegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Direction vor, in der ersten Hälfte des heurigen July eine mit letzten Juny d. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträgnisse der Bank für das erste Semester 1824 öffentlich bekannt zu machen.

Wien am 10. Juny 1824.

Joseph Graf von Dietrichstein,

Gouverneur der priv. öst. National-Bank.

Melchior Ritter von Steiner,

dessen Stellvertreter.

Joseph Ritter von Henikstein,

Bankdirector.

Z. 791.

Concurs-Verlautbarung.

Nro. 1109.

(1) Für den Trivialschuldienst, und für die vereinigte Organistenstelle zu Pedena im Mitterburger Kreise, mit welchem ein jährlicher Betrag aus der Kirchencasse im Barem mit

130 fl. — fr.

als Organist aus der obervähnten Casse mit

72 " — "

dann Naturalbeyträge Hafer und Gerste, im Gelde berechnet

auf jährliche

52 „ 35 2/3 „

zusammen mit

254 fl. 35 2/3 fr.

samt freyer Wohnung im Schulgebäude verbunden sind, wird hiermit der Concurs bis Ende July l. J. eröffnet.

Daher haben alle jene Individuen, welche sich für gedachtes Lehramt und

für den Organisten-Dienst geeignet finden, ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche, sammt den Zeugnissen über Alter, Vaterland, Stand, Religion, Moralität, Gesundheit, Lehrfähigkeit, Sprachen und Kenntniß des Orgelspiels bis zum obangeführten Termine bey dieser Schülenoberaufsicht einzureichen.

K. K. Schulenoberaufsicht Triest am 10. Juny 1824.

B. 793. Kundmachung. ad Bro. 8730.

(1) Bey der ob- u. d. n. s. k. vereinigten Civil- Straßen- und Wasserbaudirection ist die Stelle eines Wasserbau-Inspectors, mit einem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. C. M., in Erledigung gekommen.

Diesjenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche bis 15. August d. J. bey dieser Landesstelle zu überreichen, und sich darin über ihre Kenntnisse und bisherige Dienstleistungen im Civil-, Straßen- und Wasserbaufache, so wie auch über ihre Moralität, nach Vorschrift des Regierungs-Decretes dd. 17. April 1820, Z. 6446, gehörig auszuweisen.

Von der k. k. ob-der-ennlischen Landesregierung, Linz den 16. Juny 1824.

Anton Eiser, Regierungs-Secretär.

Heimliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (3)

Am 15. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Adelsberg die herrschaftlichen Bretergehente von den Sägmühlen zu Adelsberg, Mautersdorf, Scheje und Landoll, auf sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1824 bis letzten October 1830 licitando verpachtet werden, worüber die Pachtbedingnisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg am 11. Juny 1824.

3. 766. Convocations, Edict. (3)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zaria, als Abhandlungsinanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlaß des ab intestato den 10. Juny l. J. verstorbenen Anton Trocha, gewesenen Gappelhuthmann bey dem Bergwerke anhier, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermöchten, solche bey der auf den 10. Julo l. J. früh um 9 Uhr in der dasigen Gerichtskanzley bestimmten Tagesung sogleich anzumelden und rechtlich darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des B. d. S. a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

R. R. Bez. Gericht Idria den 19. Juny 1824.

3. 763. Verlautbarung. (5)

In der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg werden am 12. Julo 1824, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, die dieberrschastlichen Dominicalgründe, nämlich Acker und Wiesen in der Gemeinde Adelsberg, Großottof, Brasche, Pandoll, Dern, Großwerdu, Roschana, Urem, Verbau und Feistritz liegend, licitando auf sechs Jahre, vom 1. November 1824 bis letzten October 1830 verpachtet werden.

Die dießfälligen Pachtbedingnisse sind stündlich zur Einsicht in besagter Amtskanzley
bereit. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg am 11. Junn 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 783. Vermischte Verlautbarungen. (1)
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Udeßberg wird mittelst gegenwärtigen Edicts dem abwesenden Gerichtsholden Johann Samfa aus Uldirnbach bedeutet, es

habe Anton Sterle von Prem, wegen 20 Megen Weizen a 4 fl. sammt Zinsen und Gerichtskosten hierorts die Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebethen.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat auf seine Befehle und Unkosten den Paul Dorgan aus Altdorfbach, zum Curator aufgestellt, mit welchem obige Streitsache, wenn Johann Samsa nicht erscheint oder Jemand anderes bevollmächtigt, nach Vorschrift der C. O. verhandelt, und entschieden werden wird.

Zu diesem Ende wird dem Samsa weiters bekannt gemacht, daß die Tagsatzung zur Verhandlung mündlicher Nothdurften auf den 28. August l. J. früh um 9 Uhr hierorts bestimmt worden sey.

Bezirksgericht Adelsberg den 26. Juny 1824.

3. 767. Anzeige der Steingutgeschirr-Niederlage. (3)

Die Unterfertigte erlaubt sich, dem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie ein bedeutendes Waarenlager von dem beliebten Baron Joissichen weißen Steingut, wie auch schönes Porcellän und blau gemahltes Geschirr, aus der k. k. privilegirten Steingut-Fabrik des Hrn. Johann Dietrich, vorrätzig habe, und wie bisher in ihrem Gewölbe in der Stadt Nr. 13 der Schusterbrücke gegenüber, zu Marktzeiten auch in den Hütten, in ganzen Sortimenten und einzelnen Stücken um billige Preise verkaufe. Sie empfiehlt sich bestens und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Laibach am 23. Juny 1823.

Marcus Alborgetti
seel. Witwe.

3. 769. Potterie-Anzeige. (3)

In der k. k. Lotto-Collectur Nr. 2, in der Ringergasse zu Laibach, sind nachstehende Lose zu haben, als:

Der Herrschaft Busk in Gallizien, wo eine Ablösung von 500,000 W. W. gethen wird; nebst dem sind noch sehr bedeutende Geldgewinnste von 50,000 fl. und abwärts bis 20 fl. W. W.; das Los zu 15 fl. W. W.

Herrschaft Altenuh in Böhmen, oder eine Ablösungssumme von 200,000 fl. W. W., dann ein ganz neues sehr schönes silbernes Tafel-Service auf 24 Personen, im Gewichte 2046 Loth, und 2014 Geldgewinnste von 25,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los zu 10 fl. W. W.

Herrschaft Trnarding in Ober-Oesterreich nächst Wels, oder eine Ablösungssumme von 150,000 W. W., das Guß-, Schmelz- und Hammerwerk zu Glach in Nieder-Oesterreich nächst Schottwien, nebst dem dazu gehörigen Meierhofe, oder eine Ablösung von 50,000 fl. W. W.; dann sind 2247 Geldgewinnste von 20,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los 10 fl. W. W.

Herrschaft Raunach und das Gut Gerlachstein, wovon dem Rücktritt schon entsagt ist, das Los kostet 10 fl. W. W.

Alle diese obenbenannten Auspielungen sind mit Freylosen verbunden, wo jeder Abnehmer von 10 Stück ein Freylos erhält.

3. 773. Fortepiano-Verkauf.

(3) Ein fast noch ganz neues, gutes Wiener Piano-forte mit sechs Octaven, ist täglich zu verkaufen. Näheres erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Öffentliche Verlautbarung.

3. 792.

Pferde-Exposition - Rundmachung.

(1)

Mit hoher Genehmigung des k. k. Obersten Stallmeister, Amtes werden am 2. August d. J. Vormittag um 10 Uhr in loco Pippiza 9 Stück gemusterte Pferde des k. k. kaiserl. Hofgestütes, im Wege einer öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Namen.	Farbe.	Gattung und Geschlecht.	Nationale.	Alter.		Abkunft von was	
				Jahr.	Mon.	Stute.	Beschäler.
Trippolitana	Schwarzschimmel	Hengstfüllen	Karster	—	6	Resciana	Managhy
	Honigschimmel	detto	dto.	1	—	Nobleza	Obeyon Sciure
	Pichtfalb	detto	dto.	2	—	Ballarina	Conversano
	Schwarzschimmel	Mutterfüllen	dto.	2	—	Nobleza	dto.
	Schimmel	Mutter- oder Zuchstute	dto.	16	—	Infolana	Bid
Capriola II.	Braun	detto	dto.	9	—	Capriola I.	Neapolitano
Monteaura I.	Dämpfig Rapp	detto	Kept. schaner	17	—	Montedora	Confitero
Ohne Namen	Braun	Wallach Dienst. Wagenpferd	Unbekannt	15	—	Unbekannt	Unbekannt
Soliman Tunesino	Mausfalb	Dienst. pferd und Probierer	Insulaner	4	—	Unberuht	Unberuht

Die Herren Kauflustigen werden demnach an obbestimmtem Tag und Stunde mit dem Bemerken hierorts zu erscheinen höflichst eingeladen, daß von denen drey Mutter- oder Zuchstuten in diesem Jahre 1824 keine belegt worden sey.

K. K. kaiserl. Hofgestütamt Pippiza am 30. July 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

(1)

3. 790.

Dritte Feilbietung der, dem Anton Urbas, vulgo Schöy zu Sittich gehörigen Hof. statt und der Erbpachtgründe, am 12. July 1824.

Von dem Bezirksgerichte der Religionsfondsherrschaft Sittich im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem sich um die mittelst Exacts vom 24. October 1823, 3. 2336, im Wege der Execution zum Verkauf ausgebotene, dem Anton Urbas, vulgo Schöy zu Sittich gehörige, der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nro. 123 dienstbare, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 609 fl. geschätzte 13 Sube, dann die eben dahin sub Urb. Nro. 37 zinsbaren, um 1577 fl. MM. betheuerten Erbpachtgründe, bey der am 24. November abgehaltenen ersten, und bey der am 24. December 1823 abgehaltenen zweyten Feilbietungstagung kein Käufer gemeldet hat, die dritte auf den 26. Jänner 1824 ausgeschrieben gewesene Tagung aber nach dem

(3. Bepl. Nr. 53. d. 2. July 1824).

Einverständnis der Interessenten bis letzten April l. J. bedingt ausgesetzt worden, bey nicht erfüllter Bedingung über, unterm 5. May l. J. von dem Executionsführer gestelltes mündliche Gesuch, die dritte Feilbiethung nunmehr am 12. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Sittich in der Bezirksgerichts-Kanzley mit dem Anhange des §. 326 a. O. O. abgehalten, und falls bey dieser dritten Feilbiethung auf die beyden Realitäten Niemand den Schätzungswertb anbiethen würde, auch Unbothe unter dem Ausrufspreise angenommen werden.

Die an diesen Realitäten haftenden landesfürstl. und grundherrschaftl. Gaben Col-lecturen u. c., dann die dießfälligen Vicitationsbedingnisse und die nähere Beschreibung der Realitäten = Bestandtheile können in dieser Bezirksgerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zu dieser Realitäten-Versteigerung werden Kauflustige überhaupt, insbesondere aber die infabulirten und pränotirten Gläubiger zur Vermahrung ihrer Hypothekar-Rechte vorgeladen. Sittich am 7. Juny 1824.

K. K. Lottoziehung am 26. Juny 1824.

In Bräh. 82. 9. 87. 56. 67.

Die nächsten Ziehungen werden am 10. und 21. July abgehalten werden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 19. Juny 1824.

Dem Herrn Carl Kovatsch, Ingrossist bey der k. k. Staats-Buchh., seine Frau Josepbine, alt 26 J., am Plat. Nro. 14, an der tuberculösen Schwindsucht.

Den 20. Dem Lucas Thomann, Steinmetz, f. W. Agnes, alt 82 Jahr, im Rukthol Nro. 61, an Altersschwäche.

Den 23. Die Fräule Maria Ehle v. Desselbrunner, alt 43 J., in der Herrngasse Nr. 214, an der Abzehrung, als Folge einer Leberentartung. — Dem Caspar Buntcher, Tagl., f. S. Loys, alt 7 Tage, auf der Pollana Nro. 20, an Fraisen.

Den 25. Dem Hrn. Ludwig v. Schluderbach, Gültensbesitzer, f. S. Anton, alt 14 J., am Plat. Nro. 303, am Nervenfieber. — Der Witwe Catharina Awanzo, Bilderhändlerinn, ihre T. Rosina, alt 11 J., in der Schneidergasse Nro. 257, an der Auszehrung.

Den 26. Helena M., ein Findelkind, alt 13 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an der Auszehrung.

Den 28. Gr. Excellenz Freyherrn v. Schmidburg, Landes-Gouverneur, f. Fräule T. Caroline, alt 5 M., in der Burg Nro. 212, an Entkräftung durch einen Brechdurchfall.

Brot-, und Fleisch-Tariff.

Im Monath Juny 1824.				Für den Monath July 1824.			
		Gewicht.				Gewicht.	
		Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.
1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	4 3 1/2	1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	4 3 1/2
detto	à 1 "	—	9 3	detto	à 1 "	—	9 3
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	6 2	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	6 2
detto	à 1 "	—	13 —	detto	à 1 "	—	13 —
1 Loib Weizenbrot	à 3 "	1	7 —	1 Loib Weizenbrot	à 3 "	1	7 —
detto	à 6 "	2	14 —	detto	à 6 "	2	14 —
1 Loib Schorschigenbrot	à 3 "	1	31 —	1 Loib Schorschigenbrot	à 3 "	1	31 —
detto	à 6 "	3	30 —	detto	à 6 "	3	30 —
1 Pfund Rindfleisch	6 "			1 Pfund Rindfleisch	6 "		
bey den Landmehlgern 5 1/2 "				bey den Landmehlgern 5 1/2 "			